

Zinkglukonat 25

Wirkstoff: Zink-D-gluconat 174,27 mg, entsprechend 25 mg Zink
Tablette

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Zinkglukonat 25 jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Zinkglukonat 25 und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Zinkglukonat 25 beachten?
3. Wie ist Zinkglukonat 25 einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Zinkglukonat 25 aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST ZINKGLUKONAT 25 UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Zinkglukonat 25 ist ein Zinkpräparat

Anwendungsgebiet

Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, sofern sie durch übliche Ernährung nicht behoben werden können.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON ZINKGLUKONAT 25 BEACHTEN?

Zinkglukonat 25 darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Zink-D-gluconat oder einen der sonstigen Bestandteile von Zinkglukonat 25 sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Zinkglukonat 25 ist erforderlich:

Auf Zink-Mangel zurückgeführte Erkrankungen können auch andere Ursachen haben.

Bei längerfristiger Anwendung von Zink sollte neben Zink auch Kupfer labordiagnostisch überwacht werden. Erfahrungen bei Kindern liegen bisher nicht vor. Für ältere Menschen gibt es keine speziellen Anwendungsbeschränkungen.

Bei Einnahme von Zinkglukonat 25 mit anderen Arzneimitteln:

Chelatbildner wie D-Penicillamin, Dimercaptopropansulfonsäure (DMPS), Dimerkaptobensteinsäure (DMSA) oder Ethyldiamintetraessigsäure (EDTA) können die Zinkresorption reduzieren oder die Ausscheidung steigern. Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Phosphaten, Eisen-, Kupfer- und Calciumsalzen kann die Resorption von Zink reduziert werden.

Zink kann die Verfügbarkeit von Kupfer beeinträchtigen. Hohe Zinkmengen können die Aufnahme und Speicherung von Eisen reduzieren.

Zink reduziert die Resorption von Tetracyclinen, Ofloxacin und anderen Quinolonen (z.B. Norfloxacin, Ciprofloxacin). Aus diesem Grund sollte zwischen der Einnahme von Zink und den genannten Medikamenten ein zeitlicher Abstand von mindestens 3 Stunden eingehalten werden.

Beachten Sie bitte, daß diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewandt haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von Zinkglukonat 25 zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nahrungsmittel mit hohem Gehalt an Phytyinen (z.B. Getreideprodukte, Hülsenfrüchte, Nüsse) reduzieren die Zinkresorption. Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass Kaffee die Resorption von Zink beeinträchtigt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Bei nachgewiesinem, klinisch gesichertem Zinkmangel besteht im therapeutischen Dosisbereich keine Einschränkung bei der Anwendung von Zinkglukonat 25 in der Schwangerschaft.

Stillzeit

Bei nachgewiesinem, klinisch gesichertem Zinkmangel besteht im therapeutischen Dosisbereich keine Einschränkung bei der Anwendung von Zinkglukonat 25 in der Stillzeit.

3. WIE IST ZINKGLUKONAT 25 EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Zinkglukonat 25 immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Bitte halten Sie sich an die Einnahmeverordnungen, da Zinkglukonat 25 sonst nicht richtig wirken kann!

Soweit vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Sie 1 bis 2 Tablette täglich ein.

Art der Anwendung

Die Tabletten sollten mit ausreichend Flüssigkeit und deutlichem Abstand vor einer Mahlzeit eingenommen werden.

Dauer der Anwendung

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem therapeutischen Erfolg. Fragen Sie bitte Ihren Arzt!

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Zinkglukonat 25 zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Zinkglukonat 25 eingenommen haben, als Sie sollten:

Erst bei oralen Dosierungen, die um ein Vielfaches über den therapeutischen Dosierungen liegen, können Über-

dosierungserscheinungen wie Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Durchfall, Fieber, Schwindel, Elektrolytstörungen, Teilnahmslosigkeit und muskuläre Koordinationsstörungen auftreten, die nach dem Absetzen des Medikaments schnell abklingen.

Wenn Sie die Einnahme von Zinkglukonat 25 vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.
Die Einnahme sollte gemäß der Dosierungsanleitung fortgesetzt werden.

Wenn Sie die Einnahme von Zinkglukonat 25 abbrechen:

Bei vorzeitiger Unterbrechung oder Beendigung der Behandlung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Um den therapeutischen Erfolg jedoch zu gewährleisten, sollten Sie Ihren Arzt fragen, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden wollen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Zinkglukonat 25 Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Magen-Darmerkrankungen

Sehr selten kann es unter Zinkglukonat 25 zu Beschwerden im Magen-Darm-Bereich kommen, z.B. in Form von Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Magenreizungen. Diese Beschwerden treten vor allem zu Beginn der Behandlung auf und sind häufiger, wenn das Präparat auf nüchternen Magen eingenommen wird, als bei Einnahme zu den Mahlzeiten. In diesen Fällen sollte die Einnahme ausnahmsweise zu den Mahlzeiten erfolgen, aber möglichst nicht zusammen mit pflanzlichen Nahrungsmitteln (siehe unter dem Abschnitt *Einnahme mit Nahrungsmitteln*).

Zink kann nach längerfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen (siehe unter dem Abschnitt *Besondere Vorsicht bei der Einnahme*).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn
Website: <http://www.bfarm.de>
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST ZINKGLUKONAT 25 AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis nach <Verwendbar bis> angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C aufbewahren.



6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Zinkglukonat 25 enthält:

Der Wirkstoff ist: 1 Tablette mit Bruchkerbe enthält:
174,27 mg Zink-D-gluconat, berechnet auf die wasserfreie Substanz entsprechend 25 mg bzw. 0,383 mmol Zink.

Die sonstigen Bestandteile sind: Povidon K30, Croscarmellose-Natrium, Talkum, höherkettige Partialglyceride, Hochdisperses Siliciumdioxid, Mikrokristalline Cellulose

Wie Zinkglukonat 25 aussieht und Inhalt der Packung:

Tabletten mit Bruchkerbe zum Einnehmen.
Packungen mit 20 Tabletten (N1), 50 Tabletten (N2) und 100 Tabletten (N3).

Pharmazeutischer Unternehmer

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG
Calwer Straße 7, 71034 Böblingen
Tel.: 07031/6204-0, Fax: 07031/6204-31
E-Mail: info@woerwagpharma.com

Hersteller

Mauermann Arzneimittel KG,
Heinrich-Knote-Straße 2, 82343 Pöcking

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2016.

Zur Information unserer Patienten

Zink ist ein wichtiges Spurenelement, das dem Organismus von außen zugeführt werden muß. Es ist Bestandteil vieler Biokatalysatoren (Enzyme) und somit an vielen zentralen Stoffwechselsschritten beteiligt.

Aufgrund seiner unterschiedlichen und komplexen Wirkungen im Organismus sind auch die Symptome des Zinkmangels vielfältig. Ein Zinkmangel kann zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten führen, da Zink für die Funktion des Immunsystems von großer Wichtigkeit ist. Darüber hinaus kann ein Zinkdefizit zur verzögerten Wundheilung führen. Außerdem kann sich ein Mangel an Zink in Wachstumsverzögerungen äußern.

Ein Zinkmangel kann durch eine unzureichende Zufuhr oder auch durch Fehlernährung, wie unausgewogene Fastenkuren verursacht werden. Zinkmangelscheinungen können auch verursacht werden durch eine gestörte Zinkaufnahme (z.B. bei Darmerkrankungen) oder eine vermehrte Zinkausscheidung, z.B. durch Alkoholkonsum, Abführmittel oder andere Medikamente.



WÖRWAG Pharma GmbH & Co. KG, Calwer Straße 7, 71034 Böblingen

VNr.: 12-0316-00 / 601394

PC 233 / 148 x 210mm / 7,5 pt / LC